

Muss ich mich schämen?

Beitrag von „Gela“ vom 27. Januar 2008 11:17

Hallo,

da kann ich Stadtgrenze (cooler Alias 😊) nur zustimmen. Bin ganz geplättet, welche Noten an anderen Schularten / in anderen Bundesländern "üblich" sind. In der LPO II für Bayern sind die Noten genau definiert. Da ist eine 3 "eine Leistungen, die den durchschnittlichen Erwartungen in jeglicher Hinsicht entspricht", also auf Deutsch: alles richtig gemacht, aber kein Highlight, aber auch keine Schnitzer.

Bei uns in Bayern, Berufsschulen würde ich so pi-mal-Daumen den Schnitt der Lehrproben auf ca. 3,1 - 3,2 schätzen. Schwerpunkt der Noten waren 3 und 4. Dabei sind Berufsschulreferendare mit Sicherheit nicht schlechter als Gymnasialreferendare. Bei uns wird sehr stark nach dem Lernfeldkonzept benotet, also ob die LP gut in eine Unterrichtsreihe eingebettet ist, ob es sich um komplexe, realitätsnahe Problemsituationen handelt, die die Schüler selbstständig lösen können. Das ist nicht ganz einfach und daher kann auch häufig was schief gehen....

Bei uns an der Schule war mal eine Referendarin, die hatte in der ersten LP eine 1, in der zweiten eine 4. Umgekehrt gabs das auch schon, also immer alles offen 😊

An unserer Schule ist es üblich, ab einer 3 zu gratulieren.... von daher, herzlichen Glückwunsch!

Liebe Grüße

Gela